

Bezugsgebühr:

Wertheim für Dresden bei täglich
zeitlicher Sammlung durch sechs
Sämtliche und morgens, an
Sonn- und Feiertagen nur einmal
am Morgen, durch ausländische Com-
miffand 2 M. bis 2 M. 20 M.
Bei einem Aufenthalt durch die
Post 2 M. ohne Beihilfe, im Aus-
land mit aufwachendem Aufdruck.
Aufbruch aller Artikel u. Original-
Kunstwerke nur mit beschränkter
Gesellengabe (Dresd. Rade.)
zu zahlen. Radikalische Konser-
vationsarbeiten überlässt:
unterlaufen. Kunstwerke werden
nicht aufbewahrt.

Teleg. Adressen:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856.

Künstliche
Zähne
Mäßige Preise

Chr. Sörup Zahnkünstler
Wettinerstr. 28, I. geg. Mittelstr.
Spezialität: Gebisse Gaumenplatten
Fernsprechstelle No. 878, Amt 1.

Einzelne Gold- und
Emaillekrone
Brückenarbeiten
Plombierungen
Schmerzhafte Zahnpflege usw.

Hauspflegeschule:
Marienstr. 38/40.

Anzeigen-Carif.

Einzelne von Zeitungen
bei unterschiedlichen Uhr. Sonn- und
Feiertag nur Nachmittag 20 min
bis 21 Uhr. Die 1. Klassir. Gesch-
ichte des 8. Elbers 20 Uhr. An-
kündigungen auf der Hochzeitsselb
20 Uhr; die Hochzeit selbst ab 21
gegenüber oder auf der Höhe 20 Uhr.
Im Sommer nach Sonn- und Feier-
tagen 1. bis 2. Auflage Gründung
20. 40 und 50 Uhr nach be-
sonderem Zeit. Ausdrückliche An-
merkung auf diesen Voranzeigungen.
Belegblätter werden mit 10 Uhr
berechnet.

Berichtscheinheit:
Sam I Nr. 11 und Nr. 2000.

Selbst & Naumann
Nähmaschinen
Haupt-
Niederlage: H. Niedenführ,
Strasse 9, zunächst der Pragerstr.

PHOTOGRAPHIE KIRSTEN
TAGESLICHT - ELEKTR. LICHT
BAUTZNER STRASSE 12.
GEGRÜNDET 1867. STRASSENBAHN-HALTSTELLE:
BAUTZNER STR. - KURFUERSTEN-STR.

Weihnachts-Ausstellung
praktischer, preiswerter Geschenke
G. Ritter, Möbelfabrik
Marschallstrasse 3, Elbberg 1.

Heinr. Meyers Lebertran, Heinr. Meyers Lebertranemulsion.

Mr. 331. Siegel: Neueste Diabtberichte. Holnachrichten, Postliche Konferenz, Scheibenbüchsen, Feuerwehrverband, Andreaskabend, "Manon", "Des Meeres und der Liebe Wellen", Semper-Theater, Biestafften.

Neueste Drahtmeldungen vom 29. November.

Berlin. Kammerherren von Kessel, Mitglied des Herrenhauses, ist gestern gestorben.

Berlin. Eine heute nachmittag im Abgeordnetenhaus stattende Versammlung der Reichs-Interessenten beschloß die Bildung eines Bundes deutscher Berufsschiffer. Der Bund beweist die Schaffung einer Fachverständigen Berufsschifferschaft zur Verbreitung besserer und ungünstiger und wechselseitiger Erfahrungen, zur besseren Beauftragung der Kaufmänner, zum Ausbau der sozialen Gelehrte für das Schiffsgewerbe u. s. w. Der Bund tritt mit einer Mitgliederzahl von 1300 Berufsschiffern ins Leben.

Berlin. Die Strecke für das Gordon-Bennett-Automobilrennen, das 1904 in Deutschland stattfindet, ist gestern abend von der eingesetzten Kommission festgelegt und zwar wie lange projektiert, für die Umgebung von Domburg v. d. H. Gestern abend fand aus Anlaß der hier stattgehabten Verhandlungen über den Deutsch-russischen Handelsvertrag ein größeres Treffen der russischen Botschafter mit dem russischen Minister v. Reichenau, v. Bobbielki, Möller v. Stengel und die russischen Bevollmächtigten teilnehmen.

München. Glabach. Unter allgemeiner Teilnahme der Bürgerschaft wurden heute in Anwesenheit des Prinzen Etelberts des Kaiser Friedrich-Denkmal und die Kaiser Friedrich-Halle enthüllt. Oberbürgermeister Böck hieß die Besucher. Nach der Enthüllung des Denkmals benahmen sich die Teilnehmer nach der Kaiser-Friedrich-Halle. Dort stand am ersten Saale die Einweihungsfeier der Halle statt, bei der Oberbürgermeister Böck nach Eröffnung der Dienste Kaiser Friedrichs mit die Anerkennung der Kunst das Kaiserbuche ausbrachte. Prinz Etelbert Friedrich trat noch am Nachmittag die Abreise an.

Boris. Das Revisionssuch des Erzbischofs Drewnas ist am 20. d. M. an das Justizministerium angelangt. Beweise vom ihm aufgestellten Tatsachen würden den Inhalt des Urteilstextes bestätigen, welches der Kreisminister Andrijevich vor dem Justizminister Balas mitgeteilt hat. Diese Feststellungen dürften ziemlich schwerwiegenden Art sein, da sie den Justizminister bestimmt, sie einer Revisionskommission vorzulegen. Über den Inhalt des Urteilstextes verlautet noch nichts.

Saint Etienne. Gestern ist hier unter dem Vortheile Kaiser-Wilhelms ein Kongress für soziale Themen zusammengetreten. Heute nachmittag fand eine Versammlung statt. Zu dieser anzahl Kaiser-Bürger ein Zusammenkommen aller Gewerkschaften, die die Tuberkulose und den Alkoholismus bekämpfen, mit allen Gewerkschaften zur Errichtung billiger Arbeiterwohnungen und allen moralischen Gewissenskosten.

London. Nach einer Verkündigung in der Arbeitsbörse versammelten mehrere tausend Arbeiter und Angestellte abends eine Straßenumgebung gegen die Stellenvorsteher. Dabei wurde ein Gendarmerierevier verwundet. Ein Fleischhändler, der einen von einem Polizeibeamten abgegebene Revolverdurchschuß erhielt, starb.

Bordeaux. Die ausständigen Hafenarbeiter versuchten heute abend, vor dem Stadthause Kundgebungen zu veranstalten. Dieselbe kam es zu einem Zusammenstoß mit der Polizei, welche blutig zog. Mehrere Personen wurden verwundet.

Genova. Der Corriere Ligure in Bordighera meldet, Kaiser Wilhelm beobachtete, das Schloss Grimaldi in Ventimiglia zu laufen, und dort den Winter zu verbringen. Durch einen Kurier vom Potsdamer Hof sei eine Besichtigkeit in Ventimiglia mit dem Ankunft des Schlosses beantragt worden. - W. T. B. bemerkt hierzu: "Die Nachricht ist irreführend."

Petersburg. Auf der Revue herkunft Eisgang.

Shanghai. Der Gouverneur von Sufidou, Aufou, erschließt den Befehl, nach Peking eine ausserordentliche Mandarine-Truppe zu schicken, die sich an die Fortsetzung der Kaiserin Wittwe auf einer von ihr geplanten Reise nach Weihai beteiligen soll.

Tientsin. General Bogac übertrug die Geschäfte als Militär-Agent Russlands für Nordchina an seinen am Freitag aus Petersburg eingetroffenen Nachfolger Kapitän Lederndorff.

Örtliches und Sachsisches.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Hochamt in der katholischen Hofkirche bei und nahm nachmittags 2 Uhr an der Familietafel bei Ihrer Majestät der Königinwitwe in der Villa zu Strehlen teil.

Bei der Königl. Jagd auf Böhmisches Thüringen wurden vorgetragen zur Strecke gebracht: 13 Jelenenhäne, 1 Henne, 20 Böcke, 27 Rehe, 65 Hasen, 1 Kaninchen, 1 Ente und 1 Raubvogel. Hierzu hatte König Georg geschossen: 2 Jelenenhäne, 3 Böcke, 2 Rehe und 7 Hasen.

Königl. Georg hat wiederum das Protektorat über die im nächsten Jahre in Leipzig stattfindende Internationale Motorfahrzeuge-Motoren-Fahrzeuge-Ausstellung übernommen.

Die Königl. Witwe besuchte gestern mittag 12 Uhr im Vereinsraume den vom Frauenvereine zu Dresden veranstalteten Weihnachtsball und bewirkte mehrere Einkäufe. Mit dem Ball, der noch heute geöffnet ist, ist Wöscheverkauf und Verlosung verbunden.

Se. Majestät der Kronprinz ist heute früh von den Gleisbahnen in Taxis (Räumen) hier wieder eingetroffen. Der auf der Rückreise gestern beobachtete Besuch des Kronprinzen beim Kaiser Franz Joseph in Wien unterblieb, da der Monarch zur Zeit in Eisenach auf der Gemischtgasse weilte.

Der Herzog und die Herzogin von Cumberg traten nebst Familie gestern abend hier ein, übernachteten im Grand Union Hotel und fuhren heute früh nach Grimmen weiter.

Dem Dresdner Musikkritikerteller Otto Schmidt hat Se. Majestät der König durch das Königl. Kämmereramt eine kostbare Brillantmedaille mit der allerhöchsten Namenschiffre als Zeichen der Anerkennung für dessen Neuauflage der "Infanterie-märkte der normalen Kurfürstlich Sachsischen Armee" 1729 überreicht lassen.

In dem Landhaus in Bautzen fanden vor gestern vorwiegend zwei Reunions zur ersten Kammer aus der Paulsger Ritterkasse statt, bei welchen an Stelle des verstorbenen Herrn von Biedebach-Wohlz. Herr Geh. Dekonomin-Rat Steiger-Gleßbahn, an Stelle des Herrn Landesältesten von

Bezirkswahl auf Deutschböhmis. Herr Kammerherren von Karlowitz auf Kleinethla gewählt wurden.

— Für die auf zwei Tage berechnete allgemeine Vorberatung des Reichsverbandes berichtete auf die Finanzperiode 1900/1901 und des Staatshaushaltsgesetzes für 1904/1905 in der Zweiten Kammer, die heute ihren Anfang nimmt, und die Dispositionen so getroffen, daß am ersten Verhandlungstage zunächst der Finanzminister sein Erscheinen geboten wird, worauf dann die Redner der konserватiven und der nationalliberalen Fraktion den prinzipiellen Standpunkt ihrer Parteien zum Gesetz präzisieren werden. Namens der Konservativen spricht Herr Bierpräsident Oskar Treuen und für die Nationalliberalen Herr Abg. Schieß Frankenberg. Besonders gebannt darf man angesichts der Finanzlage Sachsen auf die auf 2½ Stunden berechneten Ausführungen des Finanzministers sein. Am zweiten Tage wird voraussichtlich der Vorsitzender der Finanz-Deputation A. Herr Abg. Höhnel-Kuprisz, die umfangreiche Rednerliste eröffnen.

— Am 20. d. M. hat in Berlin, wie berichtet, eine politische Konferenz stattgefunden. Etwa 30 Angehörige des Handels und der Industrie waren eingeladen worden, an den Verhandlungen teilzunehmen. Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die Feststellung der Einführungen während der Röntgenzeit, welche, da sie oft zu Unzärtigkeiten für den Empfänger, event. auch dessen Nachbarstadt führt, häufig auch der bestehende Postboten gar nicht mehr Einsatz in das betreffende Haus findet, funkt nur noch auf ausdrückliches Verlangen des Abenders erfolgen soll. Als Röntgen sollen die Stunden von abends 10 bis morgens 6 Uhr gelten. — Zur Erleichterung der Ausbildung von Postbeamten, Verkäufern und Einrichterungen an Kleinsten sollen Postausweise erteilt werden, von denen ein Probe-Schein vorliegt wurde. Dasselbe besteht aus grünem, breitlängigem Karton, auf der linken Innenseite ist die mit eigenhändig Unterschrift versehene Photographie des Inhabers der Karte anzugeben, die an der Seite mehrere Stempel erhält, auch soll sie das Signalement des Inhabers enthalten. Die Postausweise sind von dem Postamt bezeichnungen befreit, in welchem der Besteller einer solchen Wohnung gegen eine Jahresgebühr von 50 Pf. ausgestellt werden. Das Beiblatt nach Einführung einer beständigen Postausweise ist allgemein anerkannt, dagegen wurde das Format des vorgelegten Exemplars als zu groß und die Haftmarken als nicht genugend bezeichnet und entsprechende Abänderungsbeschläge gemacht. — Die Postverwaltung plant die Ausstellung besonderer Briefmarken für Spitälerbriefe, welche kurze Zeit vor Abgang der wichtigsten Tage geleert werden sollen. An den Räumen soll die Richtung der Füße angegeben werden. Die Spitälerbriefe müssen aus 10 Pf. höher als nach dem gewöhnlichen Posttarife frankiert sein. Die Räte gelangen nach Bedürfnis in verschieden Stadtteilen zur Aufstellung. Die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzusehen und von dingendsten Räumen abzugehen — auch seine Belästigung in der Annahme von Briefsendungen auf den Bahnpostämtern einzutragen zu lassen. — Nachdem sich ergeben hat, daß 80 Prozent aller an Sonntagen aufgestellten und behandelten Postkarten mit Nachnahme nicht am Sonntage erledigt werden, soll deren Beteiligung nur noch nach ausdrücklicher Bestimmung des Abenders oder des Empfängers erfolgen. Da damit dem Bevölkerungsstand ein solches vorliegt, genügt leichter scheint, werden, oft darüber überlotzt sind, doch ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzusehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet. Gegen die Errichtung der Spitälerbriefstellen wurde nichts eingesetzt, doch wurde allgemein gewünscht, von einer etwaigen Aufhebung des Bahnpostamtes abzesehen und die Postverwaltung erhält aus dieser Neuerrichtung eine Entlohnung der Bahnpostämter, welche durch die Expedition von Spätsagobriefen, die bei ihnen direkt aufgegeben werden, oft derart überlastet sind, daß ihre regelmäßige Arbeit darunter leidet



Kellerei u. Transitlager
Pollerstrasse 19.

Bestgepflegte
Bordeaux-, Rhein-,
Moselweine
etc.

Ziehung v. 7.—12. Desbr. 1903,

3. Geld-Lotterie
für das
Völkerschlacht-

DENKMAL.

15222 Goldgewinne: Mark
258 500
Hundertgewinn im glücklichsten Fall:
100 000
Prämie und Haushaltsgewinne:
75 000
25 000
10 000
Ranggewinne: Prämie:

Lose à 3 M., Porto u. Listo 50 Pf., zw.
Lose & 3 M., Porto u. Listo 50 Pf., zw.
Deutscher Patriotenbund

Leipzig, Büscherstr. 11

In Dresden bei:
Alexander Hessel, Weisseg. 1,
Max Kella, Neustädter Rathaus,
Adolph Hessel, Kreuzstr. 1,
Herrn Leonhardt, Landhausstr. 13,
A. Vict. Buschhoff, Frauenstr. 22,
H. v. Wehren, Seestr. 6,
C. J. Trescher & Co., Moritzstr. 18,
Theod. Welter, Seestrasse,
Paul Ludwig, Amalienstr. 21,
Alfred Klose, Hauptstr. 8,
L. Beyer, Struvestr. 31,
Gust. Wiedemann, Pillnitzerstr. 56
Max Bruhn Nachf., R. Lieber-
nickel, Theaterpassage,
und in allen o. e. Losgeschäften.



Linoleum
Waffen-Lager der venom.

Delmenhorster
und
Rixdorfer
Fabrikate in allen Arten.
Neuerheit billig fassfüllerte
Verkaufspreise.

Bei Bedarf von

Linoleum

empfiehlt es sich, sich mit
Qualitäten und Preisen zu
orientieren.

Vorübergehende
Gelegenheit:

Inlaid-
Linoleum

(gewöhnliche Wahl),
das Meter, 200 cm breit,
statt 12 M. jetzt 7½ M.
und 8½ M.

Siegfried
Schlesinger,
6 König-Johannstr. 6.

Weinhandlung und Weinstuben

Seestrasse 9, part. u. I. Et.

Tiedemann & Grahl.

Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:

Adolf Braunert, Bismarckplatz 8.
Bernhard Moldau, Annenstrasse.
Gustav Nendel, Rosenstrasse.
J. E. Rötschke, Blasewitzer Strasse 82.
F. Welschke, Bautzner Strasse 89.

Kötzenbroda: Albin Winkler.
Radebeul: Georg Görtner.
Langenbrück: Alfred Lory.
Oberlöschwitz: „Felsenburg“.
Kl.-Zschachwitz: Bernhard Hartmann.
Pirna: Ernst Schmole.
Bautzen: Herm. Kunack Nachf.
Kamenz: H. Nächster Nachf.

Verkaufsstellen mit
Weinstuben:

Blasewitz: W. Heinemann.
Tolkewitz: Paul Nitsche.
Mügeln b. Dr.: Carl Rothe.

Bekanntmachung.

Die Königliche Generaldirektion der Sächs. Staats-Eisenbahnen hat uns jetzt auch das alleinige Recht übertragen, auf sämtlichen Bahnhöfen im Königreich Sachsen Plakate auszuhängen. Interesseaten für wirkungsvolle Reklame offerieren wir somit nicht nur den Plakat-Aushang in sämtlichen Dresdner Vorortzügen, sondern auch das Anbringen von Plakaten auf allen sächsischen Bahnhöfen. Man verlange Prospekt oder Vertreterbesuch.

Leutert & Schneiderwind

Kunstanstalt

Dresden, Glashütter Strasse 100. — Tel. I, 2714.

Größtes Lager am
Platz!

Billigste Preise.

Neue u. gebrauchte
erstklassige

Pianinos

Flügel, Harmoniums-

Billigte Preise.

Rauf, Miets, Lauf,

auch

Teilzahlung.

Stolzenberg,

Johann Georgi-Allee 13.

Gelegenheitskäufe

jetzt in größter Auswahl.

Benz & Co.,

Spezialfabrik für Kostümrocke,

Berlin SW., Wilhelmstrasse 38.

Niederlage Dresden, Victoriastr. 5—7, I., an der Bankstr.

Neuheiten

für die

Winter-Saison.

Mannigfaltiges Sortiment in allen Weiten und Längen.
Neueste Stoffe, erstklassige Konfektion, geschmackvollste
Ausführungen, tadellose Pahform.

Einige Aenderungen vorerst, kostenfrei.

Verkauf auch an Private zu Original-Gabelf-

preisen.

Kostümrocke in hellen Farben, n

weiss und creme, für Ball- und Gesellschaftszwecke.

Möbel

echt und mittiert
als Sofas, Polstergarnerien,
Truinen, Buffets, Schreib-
tische, Kinder- und Alters-
stühle, Bettlos, Schreib-
sekretäre, Kommoden, Nach-
ttische, Nachttischen,
Bettstühle, Spiegel, Tap-
eten, Regulatoren und
Nähmaschinen solid und
billig zu verkaufen

Passage
Am See 31.
C. Leonhardt.

Samters

moderne
Knaben-
u. Jünglings-
Kleidung.



Knab.-Pälzots v. 4 M. an
Knaben-Anzüge . 3 . .
Knaben-Zoppen . 3,50 . .
Jüngl.-Pälzots . 9 . .
Jüngl.-Anzüge . 8 . .
Jüngl.-Zoppen . 5 . .
Hosen . 1,25 . .

2 Frauenstr. 2.

Patent-Bureau
Otto Wolff 1877
PATENTANWÄLTE
OTTO WOLFF & HUGO DUMMER
DRESDEN
4. VICTORIASTRASSE 4.

Galvanos

Hefert schnell,
sauber und billig
Verlagsdruckerei
„Dresdner Nachrichten“
Marienstrasse 38

Seite 5
"Dresdner Nachrichten"
Montag, 30. November 1903
Nr. 331

Seite 5

BENZ Sauggasmotoren

sind die ältesten in Deutschland.

Seit 1. Januar 1901 über 700 Sauggasanlagen von 4—125 PS verkauft.

Hunderte von Anerkennungsschreiben. — Prospekte und Kostenanschläge kostenfrei.

Pferde Kraft u. Stunde

7½—1½ Pfennig.

Gas-, Benz- und

Spiritus-Motoren.

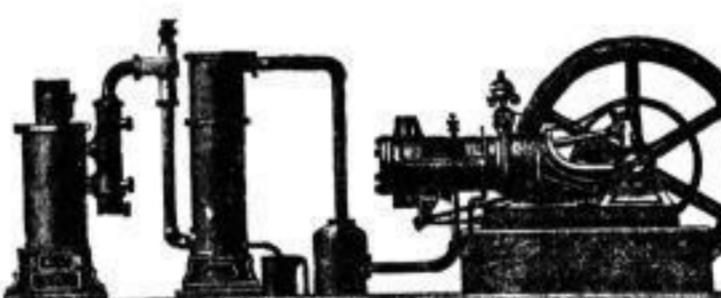
Motorwagen.

Benz & Co.,

Rheinische Gasmotoren-

Fabrik A.-G.,

Mannheim.



Bruchbandagen, Leibbinden,

Zusammenfalten, Trüffelkannen, Glyptopompen,

Mutter- und Rüstverschriften,

Gummivaren,

sowie sämtliche Artikel zur

Arznei- und Wochenvielle.

Richard Münnich

Dresden-N., Hauptstraße 11.

Damen steht meine Frau zu Diensten.

Künstlerisch ausgeführte
Figuren u. Büsten

aus Porzellan und Terrakotta.

Königl. Hoff. Carl Anhäuser, Königl. Johannstr.

Tapisserie
O. R. Böhm.

„Elefant“
beim Einkauf von
Elfenbein-
Seife!

Gegenheit! 2 Paletots,
nur prima, 26 u. 28 M.
Tuchlager Villnitzer Str. 25, II.

Wohlfeile Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Um mein zu großes Lager zu räumen,
stelle ich hiermit einen Posten

mit 20% unter Preis

**Reinwollene
Herrenstoffe,**
als **Pawn Tennis, Loden, Melange, Baumwolle, Cheviots und Tuche**

zum

Ausverkauf.

Diese Stoffe sind sämtlich 140 cm breit, tadellose, fehlerfreie Ware und eignen sich vorzüglich zu

Damen-Kleidern.

Für Wiederverkäufer hat diese
Offerre keine Gültigkeit.

Phantasie-Westen

M. 2,90 bis 13,—
vorrätig in allen Größen

Schlafröcke

M. 8,50 bis 45,—
mollig und warm.

Morgen-Jacketts

von M. 2,50 an.
größte Eleganz.

Loden-Joppen,

gefüttert, von M. 4,50 an.

Geh-Pelze

M. 160 bis 210.

Pelz-Joppen

von M. 25,— bis 58,—

Auf sämtliche Einkäufe zu wohltätigem Zwecke gewähre ich auf meine stregn festen Preise 10 Prozent Rabatt.

Dresden Heinrich Esders Prager Str. 2,
Grösstes Spezial-Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung. Ecke Waisenhausstr.

HEIDSIECK & C°

Gegründet 1785

(Walbaum, Luling, Goulden & Co, Succ^{rs})

**Reims
Hoflieferanten**

S. M. des Königs von Preussen, Deutschen Kaisers,
S. M. des Kaisers von Russland,
S. M. des Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn

**MONOPOLE
MONOPOLE SEC**

Zu beziehen durch alle Weinhandlungen

so billig wie noch nie dagewesen verkaufen wir, um Platz zu gewinnen,
während furzer Zeit

einen großen Posten zurückgestellter japanischer Räthen aller Art, als: Arbeits-, Zigarren-, Tee-, Zucker-, Schmuck-, Handtuch-, Taschentuch- u. Räthen, Wandteller, Vasen, Dosen, Tassen, Jardiniere mit Säulen, Wandshirme und vieles andere.

Rudolph Seelig & Co.

Importenre,
30 Prager Straße 30.

Moskauer Internationale Handelsbank
gegründet 1873.

Telephon 2961.
„Internationale“ Filiale Leipzig, Planensche
Strasse 3,5. Zentrale: Moskau. 22 Filialen in Russland, 6 Filialen im Auslande.

Kapital: 10 000 000 Rubel.

Bareinlagen: 23 000 000 Rubel circa.

Direkte Verbindung mit allen Plätzen Russlands.
Auszahlungen, Akkreditive, Inkasso von Wechseln und Dokumenten zu kulantesten Bedingungen. Diskontierung und Domizilstelle für Wechsel. An- und Verkauf von Wertpapieren und ausländischen Noten.

Versicherung von Prämienlosen gegen Kursverlust zu niedrigsten Sätzen.

Wir übernehmen die Versicherung gegen Kursverlust von **Russ.**
Adelsagrarbank-Losen à Rubel 100.— zu der am 14. Novbr.
a. c. stattfindenden Ziehung zum Satze von **M. 9.—** pro Stück.

KOHLEN

XX
Oscar Witte

DRESDEN-A.

Hauptkontor u. Lagerplatz: **Freiberger Strasse** (Kohlenbahnhof).
Fernsprecher Amt I, 1255.

Zweiggeschäft: **Marschallstrasse 55.**
Fernsprecher Amt I, 871.



Mehr als 1000 Ärzte und Professoren empfehlen **Citrophon** gegen Influenza, Neuralgie und nervöse Schlaflösigkeit und als bestes Ersatzmittel für Salicyl bei Rheumatismus, da Citrophon frei von jedem schädlichen Einfluss auf Herz und Magen ist.

Citrophon ist in allen Apotheken erhältl. (auch Tabl. in Orig. Schacht.)

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Montag, d. 30. Novbr., 7½ Uhr, Museumsbau:

II. Streichquartett-Abend:

Herrn Petri (I. Violine), Erdmann Warwas (II. Violine), Alfred Spitzner (Viola), Georg Wille (Violoncello).

Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

Victoria-Salon.

Heute Montag

Letztes Aufreten
der
Familie Kremo
und der November-Spezialitäten.
Einl. 7½ Uhr. Anfang 10 Uhr.
Im Tunnel von 7 Uhr an: "Nuova Sirena".
Morgen am 1. Dezember
Grosse Novitäten!

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
Tägl. gr. Varieté-Vorstellung.

Heute Montag zum letzten Male das große Programm,

darauf ein Tanzchen. Morgen neue grosse Novität.

Palast-Restaurant.

Gr. Abschieds-Konzert

d. Fr. Sascha Garden
unter Mitwirkung der
Kapelle Beznák László.

Eintritt frei. Reservierter Platz 30 Pf. Loge 50 Pf.
Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Wiener Garten.

Heute Montag von 6—11 Uhr

Schluss des Kirchweihfestes
und Abschieds-Konzert des Oberlandler-Trios

Schnackel Franz aus Töltz.

In der Alt-Oberbairischen Gebirgs-Schänke vom 1. Dezember an täglich Freil.-Konzert.
M. Canzler.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Bestgelegenst. Konzert-Etablissement i. Zentrum d. Stadt.

Täglich grosses Konzert
des 1. Wiener Damen-Orchesters Mikloska.
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Bergkeller.

Grosse Militär-Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Waldschlößchen-Terrasse.

Heute Montag

ausnahmsweise **kein** ff. Familien-Abend.

Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister, Traiteur.

Carolagarten.

Jeden Sonntag und Montag

Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Ehrengäste Ballmusik.

Neu! Montags von 7—11 Uhr Tanzverein 50 Pf. Neu!
Eintritt frei! Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Linckesches Bad.

Heute Montag abends von 8 Uhr an

Grosser Elite-Ball.

Wintergarten wieder eröffnet.

Die ausgegebenen Passpartouts grüner Farbe besitzen Gültigkeit bis 31. Dezember 1903.

Kaiser Barbarossa.

Seute, sowie jeden Montag

Elite-Ball,

von 7—11 Uhr freier Tanz.

Central-Theater.

Zum letzten Mal: Das phänomenale

November-Programm.

Einlass 7 Uhr.

Anfang 10 Uhr.

Sonntags, Mittwochs und Sonnabends nachmittags 1½ Uhr bei ermässigten Preisen

Christkindlein im Walde

Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. Stareke, Musik von G. Pitterich.

Verkauf täglich von 10—2 Uhr.

Central-Halle

Heute große Ballmusik.

Hochachtungsvoll C. Beyer.

Drei Kaiser-Hof.

Heute Montag

Victoria-Sänger-Konzert.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem **BALL**.

Ballsäle Saxonia,

Alaun-

Straße 28.

Heute Montag öffentlicher Ball.

Leckerli-Polonäse.

Diana-Saal.

Heute Montag

öffentliche Ballmusik.

Tanzverein von 7—11 Uhr.

Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Eintritt frei.

Achtungsvoll G. L. Frank, Beyer.

Ballhaus,

Bautzner

Strasse 35.

Schneidige Ballmusik.

Tanzverein v. 7—11 Uhr. Herren 50, Damen 30 Pf.

Eintritt frei! Achtungsvoll Fr. Aug. Puhlmann.

Hammer's Hotel.

Heute Montag gr. Ballmusik.

von 7—11 Uhr freier Tanz.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Wein-Restaurant

I. Ranges

Diners

von 12—3.

Soupers.

Grell

Gesell-
schafts-
Zimmer.

Zahnsgasse, nächst Seestrasse.

Ehrig & Kürbiss

Hoflieferanten

Kaffee-Handlung

und Rösterei

8 Webergasse 8, rechts vom Altmarkt.

Beste geröstete Kaffees

— täglich frisch. —

STAATS-MEDAILLE 1902

Apollinaris

DÜSSELDORF 1902

UND GOLDENE MEDAILLE

Sieger
eingetragen in
moderner
und best. bei
Kronleuchtern
Ehling & Greif
gen. Offizieramt
Prager Straße
Nr. 28.



Anna Schmidt,

Dresden, Annenstr. 10, 1.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Reparaturen bald erbeten.

Bei Einfäulen von 10 Mark

gewähre 5% Rabatt.

Linoleum

zum Belegen von Zimmern, Korridoren,
Treppen usw.

in grösster Musterauswahl:

Einsfarbig braun à M. 2,50, 3,40, 4,20,
4,60, 5,50, 6,00, 6,50,

olive, terracotta, pompej.-rot à M. 6,50.

Bedruckt à M. 2,75, 3,50, 4,00, 4,75, 5,50,
6,00.

Granit à M. 5,25, 6,50, Motiv à M. 9,00.

Inlaid (durchgemustert) à M. 8,00, 10,00, 12,00.

"Partie" von M. 6,50 an.

Preise für laufenden Meter, 200 em breit.

Linoleum, 250 em, 270 em
und 300 em breit.

Linoleum-Läufer — Linoleum-Teppiche
in verschiedenen Breiten und Größen.

Teppiche, Portieren, Tischdecken,
Vorlagen, Diwandecken,
Kokos-Läufer u. -Teppiche, Gummi-
decken, Tischwachstuch, Ledertuche
nur solide Fabrikate in größter Auswahl.

Ernst Pietsch,

Moritzstr. 17,

Ecke Schiessgasse.

Fernsprecher Amt 1, 4079.



Neustädter Laden

der

Nähmaschinen-Fabrik

H. Grossmann

8 An der Dreikönigskirche 8.

Ind.: Max Baumann.

Große Auswahl, da jetzt bedeutend

vergrößert. Laden.

Reparaturen durch tägliche Verbindung

direkt in der Fabrik.

Zahlungsweise erleichtert, da billige

Ladenmiete.

Strauss-

Federboas, Stolas, Fächer, Aigrettes, Reiter und
Fantasies in unverdringt. Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Holzschuhfabrik F. A. Schumann, Pirnaischer Platz.

Reparaturen: Remont. Siedorf in Dresden. — Verleger und
Drucker: Siegfried & Reichardt in Dresden. Marienstraße 38.

Eine Gewähr für daß Gründermen der Anzeigen an den vorgenannten

Zügen sowie aus bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Schrenk's Kaffeegewürz
Feinster Kaffeezusatz
Radebeuler Feigenkaffeeblätter, Berlin-Schöneberg
Proben gbg. 30 Pf. Radebeul-Dresden.